

Zeittafel

zur Geschichte der Kongregation von St. Ottilien

von Guido Wiedemann OSB / Frumentius Renner OSB, St. Ottilien

- 1884 6. Januar: Eröffnung eines Missionshauses in Reichenbach durch P. Andreas Amrhein OSB aus Beuron.
29. Juni: Päpstliche Erlaubnis zur Gründung eines Missionshauses in Reichenbach, somit Gründungstag der Kongregation
- 1885 März: staatliche Anerkennung des Missionshauses als einfacher Verein
September: Aufnahme der ersten Schwestern in Reichenbach
— Einrichtung einer kleinen Druckerei (und eines Verlages)
- 1886 November/Dezember: Ankauf von Schloß Emming in Oberbayern
- 1887 13. Januar: Eröffnung der Filiale Emming/St. Ottilien, die noch im gleichen Jahr Mutterhaus der St. Benediktus-Missionsgenossenschaft wird.
April: Verhandlungen mit der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft wegen Übernahme einer Mission in Deutsch-Ostafrika
7. November: Approbation der Konstitutionen durch Bischof Pankratius von Dinkel (Augsburg); dadurch wird St. Ottilien kirchlich eine Kongregation.
16. November: Übertragung der Apost. Präfektur Süd-Sansibar (Tans.) an St. Ottilien
30. November: In Triest besteigt die erste Ottilianer Missionsexpedition unter Führung des Apost. Propriefekten P. Bonifaz Fleschutz das Schiff nach Ostafrika und landet am 25. Januar 1888 auf Sansibar.
— Errichtung des Liebeswerkes vom hl. Benedikt als Missionsverein
- 1888 7. Februar: Gründung des Klosters Pugu bei Dar es Salaam
28. März: Erster Todesfall (durch Sonnenstich)
- 1889 13. Januar: Überfall auf Pugu, Zerstörung der Station, Ermordung von zwei Brüdern und einer Schwester
13. Januar: Reichenbach verkauft
15. Oktober: Gründung des Studienkollegs in Dillingen (für Kleriker)
29. November: Neubeginn in Ostafrika, Gründung eines Männer- und eines Schwesternklosters in Dar es Salaam
- 1890 Mitte Juli Beginn des Baues des Schwesternklosters St. Katharina in St. Ottilien, der im Sommer 1891 vollendet wird.
- 1891 29. Januar: P. Bonifaz Fleschutz stirbt 30jährig in Dar es Salaam. Der Mission fehlt nun ein eigentlicher Führer für die nächsten Jahre.
— Im Juli/August Vollendung des Schwesternklosters und Baubeginn für das Männerkloster St. Andreas (heutiger Klosteraltbau in St. Ottilien) nach den Plänen von P. Amrhein; Vollendung des Baues 1893/94.
- 1894 1. Juli: P. Maurus Hartmann wird zum Apost. Präfekten von Süd-Sansibar ernannt. Konsolidierung der Mission, Gründung von Kurasini und Lindi (Tans.)
14. September: Das alte Schloß

- Emming wird abgebrochen und an dessen Stelle nach den Plänen P. Amrheins das Missionsseminar St. Michael aufgebaut.
- 1896 4. Januar: Resignation des Gründers und Generalsuperiors P. Andreas Amrhein
30. November: Abt Ildefons Schober von Seckau wird zum zweiten Generalsuperior von St. Ottilien ernannt (bis 1902).
13. Dezember: St. Ottilien wird durch die Propaganda zu einem benediktinischen Konventualpriorat erhoben.
- 1897 1. August: Grundsteinlegung zur Herz-Jesu-Kirche in St. Ottilien — Neue Folge der „Missionsblätter (1888/90 begonnen); das „Heidenkind“ (heute „Licht der Welt“) erscheint seit 1888 lückenlos.
- 1898 15. Mai: Grundsteinlegung zur Kathedrale von Dar es Salaam
31. Juli: Gründung von Peramiho (Tans.)
- 1899 12. März: Einzug in die neue Herz-Jesu-Kirche in St. Ottilien — Kauf der Mühle und Säge in Windach
- 1901 12. Juli: Gründung von St. Ludwig in Unterfranken als Studienhaus für Gymnasiasten
22. Oktober: Gründung des Ottilienkollegs in München als Studienhaus für Kleriker
— Neue Folge des Missionskalenders, der 1888 bis 1892 erstmals erschienen war.
- 1902 28. Juni: Erhebung St. Ottiliens zur Abtei durch die Propaganda
9. September: Erhebung und Erweiterung der Apost. Präfektur Süd-Sansibar zum Apost. Vikariat Dar es Salaam
18. Dezember: P. Subprior Norbert Weber wird zum ersten Abt (und damit Generalsuperior) von St. Ottilien gewählt.
- 1903 29. Juni: Weihe der Herz-Jesu-Kirche in St. Ottilien
- 1904 28. Oktober: Gründung von Schweiklberg (Niederbayern)
22. November: Aufnahme St. Ottiliens in die Confoederatio des Benediktinerordens
— Übersiedlung der Schwestern nach Tutzing; das bisherige Schwesternkloster erhält einen Erweiterungsbau und wird Missionsseminar
— Bau der großen Ökonomie.
- 1905 14. August: Ermordung von Bischof Cassian Spiß, zwei Brüdern und zwei Schwestern bei Mikukuyumbu (Tans.); Zerstörung mehrerer Stationen
20. August: Todestag von P. Maurus Hartmann in Matimira (Tans.)
9. September: Ermordung des P. Franz Leuthner von Beuron durch Aufständische in der Nähe von Peramiho.
- 1906 2. Dezember: Gründung von Ndanda (Ostafrika)
10. Dezember: St. Ludwig (Unterfranken) und Schweiklberg werden Konventualpriorate.
- 1908 Übernahme missionarischer Aufgaben in Korea
- 1909 Eröffnung der Landwirtschaftsschule in St. Ottilien
— Errichtung eines Instituts für Brüderzöglinge
13. Dezember: Erhebung des Klosters St. Benedikt in Seoul (Korea) zum Konventualpriorat
- 1910 Klostererweiterung in St. Ottilien: Süd- und Westflügel mit Bibliothek, Refektorium, Gästetrakt usw.

- 1913 *15. Mai*: Erhebung von St. Benedikt in Seoul zur Abtei und Ernennung von P. Bonifaz Sauer zum ersten Abt
31. Juli: Wiederbegründung von Münsterschwarzach (Unterfranken) von St. Ludwig aus
12. November: Errichtung der Apost. Präfektur Lindi (Ostafrika) durch Abtrennung von Dar es Salaam
 — Einrichtung einer größeren Druckerei in St. Ottilien
- 1914 *12. März*: Erhebung von Münster-schwarzach und Schweiklberg zu Abteien
1. April: Erhebung St. Ottiliens zur Erzabtei
- 1917 *4. Dezember*: Erwerb des Kloster-gutes in Wessobrunn
 — Ausweisung der deutschen Missionare aus Ostafrika
- 1918 *4. Januar*: Gründung des Christ-königskollegs Bergfried bei Passau als Studienhaus für Schweiklberg
11. Oktober: Gründung des Kollegs St. Benedikt in Würzburg als Studienhaus für Münster-schwarzach
- 1919 *15. September*: Gründung der Missionsprokura Uznach in der Schweiz durch P. Adelrich Mühlebach
 — Erste koreanische Benediktiner
- 1920 *5. September*: Errichtung und Übernahme des Apost. Vikariates Wonsan (Korea)
- 1921 *27. August*: Übernahme der Apost. Präfektur Zululand (Südafrika)
- 1922 *3. August*: Gründung von Inkamana (Südafrika)
5. Dezember: Gründung von Yenki (Mandschurei)
- 1923 *2. April*: Gründung von San José del Avila in Caracas (Venezuela)
11. Dezember: Erhebung der Apost. Präfektur Zululand zum Apost. Vikariat Eshowe
 — Gründung von San Benito, Philippinen (bis 1940)
- 1924 *15. März*: Gründung des Klosters Newton in den USA
10. Mai: Erwerbung des Schlosses Fernstein in Tirol
- 1926 Deutsche Benediktiner werden wieder in ihr altes ostafrikanisches Missionsfeld zugelassen von den Engländern.
- 1927 *17. November*: Verlegung der Abtei St. Benedikt in Seoul nach Tokwon bei Wonsan (Korea)
15. Dezember: Erhebung der Apost. Präfektur Lindi zur Abbatia Nullius
29. Dezember: Todestag des Gründers
 P. Andreas Amrhein in St. Ottilien
- 1928 *2. März*: Gründung des Klosters Königsmünster in Meschede (Westfalen)
19. Juli: Errichtung der Apost. Präfektur Yenki (Mandschurei) durch Abtrennung von Wonsan
- 1929 *15. Oktober*: Gründung der Station Eshowe
- 1930 *17. Juni*: Wahl von P. Chrysostomus Schmid, Prior von Tokwon (Korea), zum Abt-Koadjutor von St. Ottilien
- 1931 *14. April*: Erzabt Norbert resigniert als Generalsuperior; sein Nachfolger als Erzabt und Abt von St. Ottilien ist Chrysostomus Schmid.
23. Dezember: Errichtung der beiden Abbatiae Nullius von Peramiho und Ndanda durch Teilung von Lindi (Tans.)
- 1932 *10. Februar*: Königsmünster in Meschede wird zum Konventual-priorat erhoben.

- 1934 *1. August*: Erhebung von Yenki (Mandschurei) zur Abtei
- 1935 *21. März*: Gründung einer Missionsprokura in Schuyler/Nebr. durch Münsterschwarzach
- 1936 *2. Mai*: Erhebung von Newton (USA) zum Konventualpriorat
5. Oktober: Gründung von St. Augustin in London
- 1937 *3. April*: Erhebung der Apost. Präfektur Yenki zum Apost. Vikariat
1. Juli: Gründung des Studienhauses Benedictinum in Fryburg (Schweiz)
- 1938 *30. September*: Verbot der Landwirtschaftsschule in St. Ottilien
- 1939 *8. Februar*: Gründung des Ansgarkollegs in Paderborn als Studienhaus für Königsmünster
- 1941 *März bis Mai*: Aufhebung und Beschlagnahme aller unserer Klöster in Deutschland durch die Nationalsozialisten
- 1945 *April bis Mai*: Rückkehr in die deutschen Klöster nach dem Zweiten Weltkrieg
- 1946 *11. April*: Erhebung von Yenki zur Diözese
20. Mai: Beschlagnahme der Abtei Yenki durch die Kommunisten; Verhaftung, Internierung und schließliche Ausweisung der Missionare (1949/52); ein deutscher Pater wurde auf seiner Station ermordet, ein chinesischer (Mönch von Yenki) auf der Flucht nach Südkorea erschossen.
- 1947 *9. Juni*: Erhebung von Newton zur St. Paul's Abbey (USA)
16. Juni: San José in Caracas (Venezuela) wird Konventualpriorat
12. September: Das Benedictinum in Fryburg (Schweiz) wird zum Konventualpriorat erhoben.
- 1949 *9. Mai*: Beschlagnahme der Abtei Tokwon durch die Kommunisten und Gefangennahme aller Missionare und Mönche; sechs deutsche Missionare und fünf koreanische Patres wurden in Pyengyang hingerichtet, alle anderen und Tutzingler Schwestern interniert in einem Lager bei Pyengyang, wo 17 Missionare und zwei Schwestern an Hunger und Erfrierung starben.
- 1951 *11. Januar*: Erhebung des Apost. Vikariates Eshowe (Südafrika) zur Diözese
- 1952 Neubeginn in Waegwan, Südkorea
- 1954 *24. Januar*: Heimkehr von 21 Koreamissionaren aus kommunistischer Gefangenschaft in Nordkorea
- 1956 *9. Januar*: Waegwan wird einfaches Pirorat.
18. Oktober: Erhebung von Königsmünster, Meschede, zur Abtei
- 1957 *15. Januar*: Gründung eines Klosters für Afrikaner in Liganga (Tans.)
12. Juli: Suso Brechter wird dritter Erzabt von St. Ottilien.
- 1960 *15. Dezember*: Verlegung des afrikanischen Klosters nach Hanga, Erhebung zum einfachen Priorat
19. Dezember: Kauf des Klosters Jakobsberg
- 1961 *16. Januar*: Gründung von El Rosal in Kolumbien
11. Oktober: Inkamana (Südafrika) wird einfaches Priorat
- 1962 *1. Mai*: *Uwemba* (Tans.) wird einfaches Priorat
- 1963 *1. November*: Zusammenlegung von Fryburg und Uznach, Neubau auf dem St. Otmarsberg in Uznach
- 1964 *17. Februar*: Erhebung von Waegwan zur Abtei (Korea)

7. Dezember: Erhebung von San José zur Abtei (Venezuela)
- 1967 13. Januar: St. Georgenberg-Fiecht in Tirol schließt sich der Ottilianer Kongregation an.
- 1968 16. Februar: Errichtung der Diözese Njombe durch Abtrennung von Peramiho (Tans.)
21. Juni: Inkamana (Südafrika) wird Konventualpriorat.
- 1969 6. Februar: Errichtung der Diözese Songea aus der Abbazia Nullius von Peramiho (Tans.)
- 1971 15. April: Wahl des ersten koreanischen Abtes in Waegwan
5. Oktober: Erhebung von Hanga zum Konventualpriorat; erster afrikanischer Konventualprior P. Gregor Mwageni
- 1972 Beginn der Missionsarbeit im Keriotal (Kenia) durch die Abtei Peramiho
18. Dezember: Errichtung der Diözese Mtwara aus der Abbazia Nullius von Ndanda
- 1975 8. Januar: Viktor Dammertz wird 1976 vierter Erzabt von St. Ottilien
- 1977 22. September: Erzabt Viktor Dammertz wird zum Abtprimas des Benediktinerordens gewählt
10. Oktober: Notker Wolf wird fünfter Erzabt von St. Ottilien.
- 1978 6. April: Gründung eines Klosters in Nairobi (Kenia)
- 1979 10. Januar: Gründung von Nanyuki (Kenia)
2. Juni: Gründung eines afrikanischen Klosters in Mvimva von Hanga aus
— Übernahme von Missionsarbeit in den Diözesen Tanga und Mbulu (Tans.) durch die Abtei Ndanda
- 1980 21. März: Erhebung von Damme zum einfachen Priorat (Diözese Münster)
- 1982 6. Januar: Erhebung von St. Otmarsberg Uznach zur Abtei
25. Februar: Erhebung von Inkamana (Südafrika) zur Abtei
August: Beginn einer Neugründung in Davao (Philippinen)
— Jahr der sieben Abtswahlen in unserer Kongregation
- 1983 10. Juli: Einweihung des Klosterneubaus auf dem Jakobsberg samt dem neuen Bildungshaus (der Diözese Mainz)
11. Juli: Gründung und Einweihung des Klosters St. Benedikt in Digos auf der Insel Mindanao (Philippinen); zum Gründungspersonal gehören neben drei deutschen Patres zwei koreanische Brüder.

